

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM
22. AUGUST 1930

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 505 656

KLASSE 57a GRUPPE 43

J 37655 IX/57 a²

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 14. August 1930

Jhagee Kamerawerk Steenbergen & Co. in Dresden

Sucher für Aufnahmekino

[0001] Sucher für Aufnahmekino Die bekannten Durchsichts- oder Aufsichtssucher für Aufnahmekino sind so konstruiert, daß bei den Durchsichtssuchern die Beobachtung des Bildfeldes parallel zur Grundlinie der Kamera geschieht. Bei den Aufsichtssuchern dagegen erfolgt die Beobachtung des Blickfeldes senkrecht zur Grundlinie der Kamera. Bei dem Beobachten des Bildes parallel zur Grundlinie der Kamera (Durchsichtssucher) wird der freie Ausblick für die Umgebung der aufzunehmenden Szene durch die Rückwand der Kamera verdeckt. Bei den Aufsichtssuchern, also Beobachtung des Blickfeldes senkrecht zur Grundlinie, ist der Kopf nach unten geneigt und dadurch erst recht keine Übersicht über die aufzunehmende Szene. Diese Übelstände behebt die angemeldete Neuerung dadurch, daß eine Beobachtung des Blickfeldes von schräg oben ermöglicht wird.

[0002] In der Zeichnung ist die Erfindung schematisch dargestellt. Eine Newton-Sucherlinse a ist in der Vorderwand eines Kameragehäuses gelagert. Ein Spiegel, b liegt in dem im Kamerarinnen schräg angebrachten Sucherkanal und ist um einige Grad gegen die horizontal lieende optische Achse der Sucherlinse nach hinten gehoben. Durch die Blicköffnung c erblickt das Auge auf dem Spiegel b das gespiegelte Bild des Sucherfeldes. Bei dieser Konstruktion ist es dem Auge möglich, auch über den Kamerarand hinweg die Szene zu beobachten und zu dirigieren.

[0003] PATENTANSPRUCH: Sucher für Aufnahmekino, bei dem die optische Achse der Sucherlinse parallel zur optischen Achse des Aufnahmeobjektivs liegt, gekennzeichnet durch einen in einem weniger als 45° betragenden spitzen Winkel zur optischen Achse angebrachten Spiegel (b), der den Strahlengang des Suchers innerhalb eines parallel oder nahezu parallel zum Spiegel liegenden Kanals zu der am Ende des Kanals liegenden Blicköffnung (c) ablenkt.